

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 179. Ratssitzung vom 26. Juni 2013**

### **4081. 2012/373**

**Weisung vom 24.10.2012:**

**Tiefbauamt, Oerliker Bahnhofplatz Süd, Neugestaltung, Erneuerung von Kanalisation, Werkleitungen und Gleisanlagen, Strassenbau, Objektkredit, Bewilligung gebundener Ausgaben**

Antrag des Stadtrats

Für den Landerwerb im Zusammenhang mit Grenzkorrekturen und für die Neugestaltung (Gestaltungselemente) im Bereich des Oerliker Bahnhofplatzes Süd wird ein Objektkredit von Fr. 2 186 000.– bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung des Kostenvorschlags (Preisbasis 1. April 2012) und der Bauausführung.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

**Hans Jörg Käppeli (SP):** *Der Bahnhofplatz Oerlikon Süd ist heute in einem desolaten Zustand und für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für die Benutzer des öffentlichen Verkehrs unattraktiv. Die Linienführungen von Tram und Bus sind unübersichtlich. Die Strassenbeläge und Werkleitungen müssen erneuert werden. Die neue und attraktive Gestaltung des Platzes ist möglich, weil man den Individualverkehr in der Hofwiesenstrasse zwischen der Schulstrasse und der Ohmstrasse aufheben kann. Der Objektkredit ist für die zusätzliche Gestaltung angedacht und beinhaltet im wesentlichen drei Elemente: Beleuchtungsmasten, Tramwarte Halle und Sitzelemente. Die neue Wartehalle für Tram und Bus ist zugegebenermassen um die Hälfte teurer als eine Standardwarte Halle, nur gibt es diese nicht in dieser Grösse. Der Bereich Schulstrasse war ursprünglich in der Gestaltung enthalten und entspricht einem klaren Bedürfnis der Bevölkerung. Die Mehrheit der Kommission möchte, dass die Umgestaltung jetzt gemacht wird, weshalb wir dazu ein Begleitpostulat eingereicht haben. Auch für die Veloführung in der Ohmstrasse gibt es ein Begleitpostulat. Weil die Busse dort viel Platz benötigen, ist keine separate Velospur bergwärts möglich. Die Velofahrer müssen aufs Trottoir ausweichen.*

Kommissionsminderheit:

**Kurt Hüsey (SVP):** *Der Stadtrat möchte den Platz zwischen Bahnhof und Hotel International verschönern. In Zusammenhang mit den sowieso anstehenden Arbeiten*

von ewz, den VBZ und der Wasserversorgung scheint dies vernünftig. Es geht aber nicht an, dass die neuen Gestaltungselemente speziell für den Platz entworfen werden mussten und so teuer sind. Die neue Wartehalle ist eine Betonwand mit Deckel, die genauso viel kostet wie ein 6-Zimmer-Einfamilienhaus. Die Gestaltungselemente sind zu streichen, der Platz sollte mit Standardmöblierung ausgerüstet werden. Dem reduzierten Objektkredit könnten wir dann zustimmen.

Weitere Wortmeldungen:

**Mauro Tuena (SVP):** Ich komme noch zu einem anderen Aspekt, der in der Kommission viel zu reden gab. Den Verkehr von der Schaffhauserstrasse über den Bahnhofplatz in die Hofwiesenstrasse wird es in Zukunft nicht mehr geben. Weil sich der Stadtrat weigert, von der Schaffhauserstrasse in die Binzmühlestrasse einen Rechtsabbieger zu machen, müsste der Verkehr linksherum über die Tramstrasse Richtung Sternen Oerlikon geführt werden. Es ist mir ein Rätsel, wie dies realisiert werden soll. Dort gibt es jetzt schon jeden Abend Rückstau. Die Verkehrsproblematik sollte gelöst werden. Zudem verschwinden aufgrund dieser Umbauerei in Oerlikon 16 Parkplätze für das lokale Gewerbe.

**Peider Filli (Grüne):** Die Gestaltungselemente sind sinnvoll. Doch die Gestaltung an sich ist unsinnig. Es wird eine Durchgangsstrasse suggeriert, die keine ist. Die Velofahrer werden irgendwie in das vorhandene Konzept eingezwängt. Des weiteren soll die Gestaltung eine Aufenthaltsqualität aufweisen, präsentiert sich aber als Unort. Alle einladenden Elemente wie Grünflächen und Bäume werden entfernt.

**Roger Tognella (FDP):** Das Verkehrskonzept rund um Oerlikon ist noch nicht gelöst und mit der Bahnhofplatzweisung erst recht nicht. Doch viel schwerer wiegt, dass man tatsächlich einen lesbaren Kontext auf dem Platz bekommt. Die Gestaltungsmaßnahmen sind ziemlich teuer, man hätte diese auch günstiger haben können. Durch die Weisung fallen jetzt zwar ein paar Parkplätze weg, diese werden aber durch die Parkhäuser im Zentrum Oerlikon kompensiert.

**Markus Knauss (Grüne):** Grundsätzlich ist die Entrümpelung des Bahnhofvorplatzes Oerlikon gut, trotz gewisser Abstriche im Grünraum. Das lokale Gewerbe wird vom neuen Bahnhofplatz sehr stark profitieren. Eine wirkliche Knacknuss wird der Veloverkehr. Diesen statt an der Ohmstrasse an der Nansenstrasse entlangzuführen, ist eine gute Lösung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements in Vertretung der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

**STR Martin Waser:** Der neue Bahnhofplatz ist ein Meilenstein in der Planung von Oerlikon. Wenn man heute auf den Bahnhofplatz kommt, will man sofort von dort flüchten. Nach dem Umbau ist es ein Ort, wo man ankommt, wo man auf den Marktplatz

3 / 4

*geleitet wird, wo man weiterkommt, wo die Beziehungen des ÖV klar geregelt sind. Das Gewerbe aus dem Quartier wurde in die Diskussion miteinbezogen. Dass die Querung vor dem Bahnhof mit dem MIV nicht mehr möglich ist, ist ein Segen.*

### Änderungsantrag

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Für den Landerwerb im Zusammenhang mit Grenzkorrekturen und für die Neugestaltung (Standard Gestaltungselemente) im Bereich des Oerliker Bahnhofplatzes Süd wird ein Objektkredit von Fr. 1 115 000.– bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindexes zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Preisbasis 1. April 2012) und der Bauausführung.

Mehrheit: Hans Jörg Käppeli (SP), Referent; Vizepräsident Roger Tognella (FDP), Marianne Aurbert (SP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Markus Knauss (Grüne), Alan David Sangines (SP), Guido Trevisan (GLP)  
Minderheit: Kurt Hüssy (SVP), Referent; Präsident Mauro Tuena (SVP), Roland Scheck (SVP)  
Abwesend: Marc Bourgeois (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 23 Stimmen zu.

### Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Hans Jörg Käppeli (SP), Referent; Vizepräsident Roger Tognella (FDP), Marianne Aurbert (SP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Markus Knauss (Grüne), Alan David Sangines (SP), Guido Trevisan (GLP)  
Minderheit: Kurt Hüssy (SVP), Referent; Präsident Mauro Tuena (SVP), Roland Scheck (SVP)  
Abwesend: Marc Bourgeois (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 24 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für den Landerwerb im Zusammenhang mit Grenzkorrekturen und für die Neugestaltung (Gestaltungselemente) im Bereich des Oerliker Bahnhofplatzes Süd wird ein Objektkredit von Fr. 2 186 000.– bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entspre-

4 / 4

chend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Preisbasis 1. April 2012) und der Bauausführung.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 3. Juli 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 2. August 2013).

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat